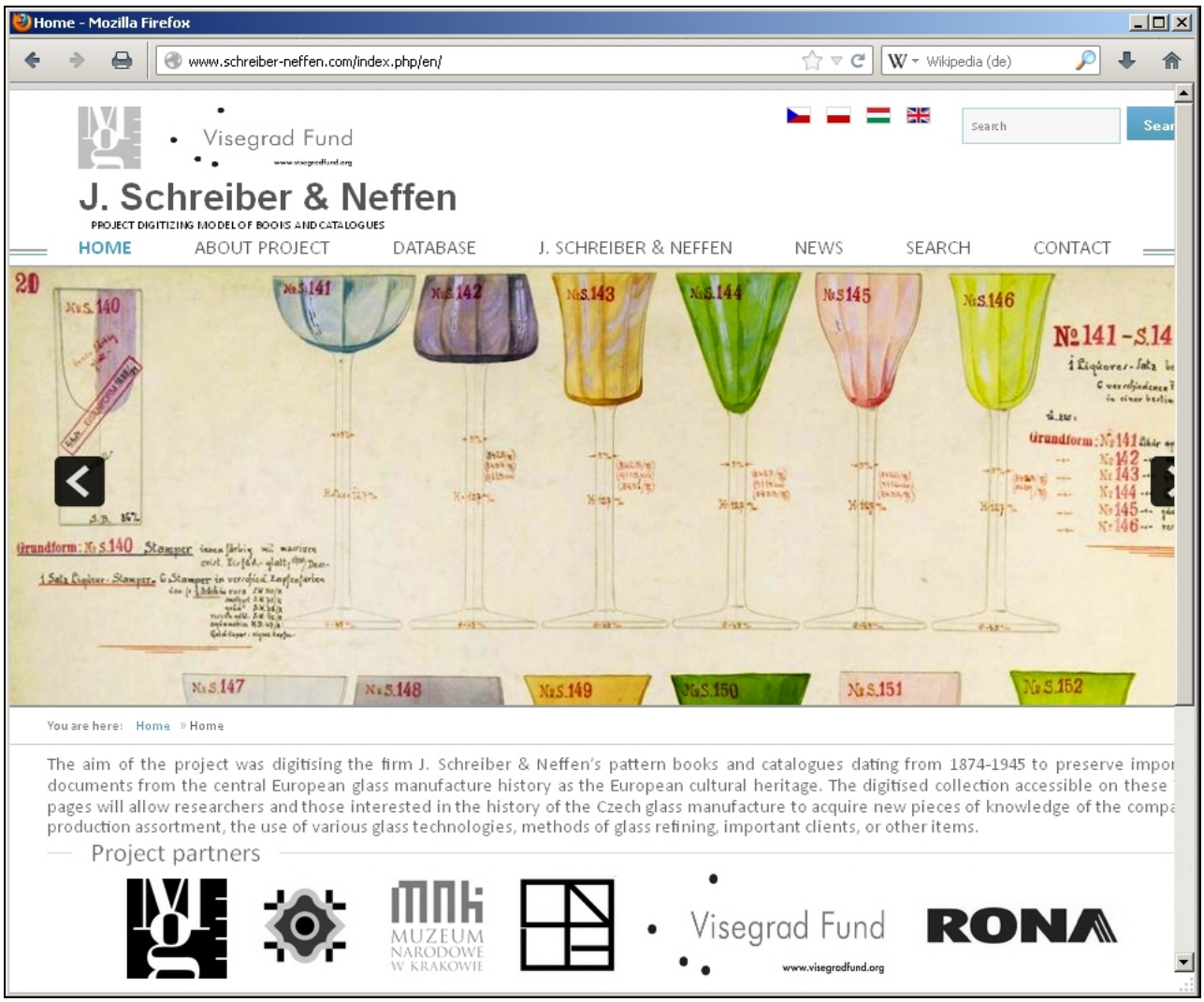


Abb. 2013-2/52-01
Website Projekt J. Schreiber & Neffen - www.schreiber-neffen.com/index.php/en

Mag. Markéta Vejrostová, Kuratorin der Glassammlung der Mährischen Galerie in Brünn / Brno **Juni 2013**

Projekt zur Digitalisierung von Zeichenbüchern und Katalogen der Firma J. Schreiber & Neffen AG, Wien, Rapotín und Lednické Rovne

Vejrostová: J. Schreiber & Neffen - Project to Digitize Pattern Books and Catalogues on www.schreiber-neffen.com

The company **J. Schreiber & Neffen** arose in the context of **glass industry boom in Moravia** in the **2nd half of the 19th century**. Now **accessible to all researchers** and those interested in the glass manufacture history on the website www.schreiber-neffen.com, the **collection of pattern books and catalogues** provides a valuable visual source of the company's history.

Initiated by the **Moravian Gallery in Brno**, the project of digitizing the company J. Schreiber & Neffen's pattern books and catalogues aimed to **preserve these extraordinary visual artefacts** dating from the central European history of glass manufacture as **European cultural heritage**, and make them available to a large academic community.

On the **new project website www.schreiber-neffen.com** users may view the **digitized patterns books and catalogues**, and find information about the company J. Schreiber & Neffen **history, archive photographs of the Schreiber's manufactories**, or examples of the **products** kept in the **museums and galleries** participating in the project. The partners of the project were those major museums in the **V4 countries** (**Moravian Gallery in Brno**; **Slovak National Gallery, Bratislava**; **National Museum in Krakow**; **Museum of Applied Arts, Budapest**), housing the items manufactured by the company Schreiber & Neffen. The company Schreiber & Neffen, the headquarters in **Rapotín**, the Czech Republic, once ran **glassworks** in today's **Poland** or **Hungary**, therefore the project website include customised versions in **English, Polish and Hungarian** to make the pages accessible to a broad array of researchers.

What also plays an important role is to **present the museum collections** (focused on glass collections) on the project Web site, as well as broadly share **information about these collections**. The project given the

International Visegrad Fund (**www.visegradfund.org**) and the **company Rona a.s.**'s **grants** has been completed by making these Web site accessible, unlike work on the **new pages** which is definitely to go on. A plan designed for the **future** is to add to the project Web pages more examples of the company's **products kept in other institutions or collections**, and to inform (via up-dating) about new pieces of **knowledge and researchers' acts**.

SG: Das Projekt "J. Schreiber & Neffen" ist bisher einmalig und vorbildlich! Es gibt schon Museen, die ihre Sammlungen im Internet zugänglich machen. Ich kenne aber kein Museum, das Zeichenbücher und Kataloge von Glasunternehmen öffentlich zugänglich gemacht hat. Als ich vor Jahren zum ersten Mal im Glaswerk von Rona a.s. in Lednické Rovne war, um dort im Archiv nach Musterbüchern von Schreiber mit Pressglas zu suchen, zeigte man mir auch einen riesigen Stahlschrank, vollgestopft mit Zeichenbüchern für geblasenes, dekoriertes Hohlglas. Damals konnte ich mir nicht vorstellen, dass man diesen Schatz jemals durchsuchen, ja sogar öffentlich besichtigen könnte.

Frau Markéta Vejrostová hat nach der Ausstellung Schreiber & Reich 2010/2011 wieder einen großen Erfolg erreicht! Herzlichen Glückwunsch!

J. Schreiber & Neffen - Projekt zur Digitalisierung von Musterbüchern und Katalogen auf www.schreiber-neffen.com

[Übersetzungen aus dem Englischen SG]

Die Firma J. Schreiber & Neffen entstand im Rahmen des Booms der Glasindustrie in Mähren in der 2. Hälfte des 19. Jahrhunderts. Jetzt ist ihre Geschichte für alle Forscher und Interessierte der Glasherstellung auf der Website **www.schreiber-neffen.com** zugänglich mit der Sammlung von **Musterbüchern [Zeichenbüchern] und Katalogen**, die eine wertvolle visuelle Quelle der Geschichte des Unternehmens bieten.

Eingeleitet von der **Mährischen Galerie in Brno**, zielt das Projekt der Digitalisierung der Musterbücher und Kataloge der Firma J. Schreiber & Neffen darauf ab, diese außergewöhnlichen visuellen Artefakte aus der mitteleuropäischen Geschichte der Glasherstellung als **europäisches Kulturerbe** zu bewahren und **zugänglich** zu machen für eine große akademische Gemeinschaft.

Auf der neuen Website des Projekts **www.schreiber-neffen.com** können Nutzer die digitalisierten Musterbücher und Kataloge sehen und Informationen finden über die Firma **J. Schreiber & Neffen**, ihre **Geschichte, Archivfotos der Manufakturen Schreibers** oder Beispiele der **Produkte**, aufbewahrt in den **Museen und Galerien**, die an an diesem Projekt teilnehmen. Die Partner des Projekts sind die wichtigsten Museen in den **V4-Ländern** (die **Mährische Galerie in Brno**, die **Slowakische Nationalgalerie in Bratislava**; das **Nationalmuseum in Krakau**; das **Museum für Angewandte Kunst in Budapest**), die von der Firma Schreiber & Neffen hergestellte Artikel aufbewahren. Die Firma Schreiber & Neffen mit ihrem Hauptquartier in **Rapotín**, in der Tschechischen Republik, betrieb einmal auch **Glasfabriken** im heutigen **Polen** oder **Ungarn**, daher enthält die Projekt-Website auch Versionen in **Englisch, Polnisch und Ungarisch**, um die Seiten einem breiten Feld von Forschern zugänglich zu machen.

Ein wichtiges Ziel ist auch, die **Glas-Sammlungen der Museen** auf der Projekt-Website zu präsentieren sowie breite Informationen über diese Sammlungen zu geben. Das Projekt bekam Zuschüsse vom **Internationalen Visegrad Fond** (**www.visegradfund.org**) und der Firma **Rona a. s.**, um diese Website herzustellen, die Arbeit wird auf jeden Fall auf **neuen Seiten** weitergehen. Ein Plan für die Zukunft ist, auf den Projekt-Webseiten weitere Beispiele für die **Produkte** des Unternehmens, aufbewahrt in **anderen Institutionen oder Sammlungen**, hinzuzufügen und (durch Up-dating) über neues Wissen und Forschungsergebnisse zu informieren.

Anmerkung SG:

Wikipedia DE: Die **Visegrád-Gruppe**, auch unter der Bezeichnung **V4** bekannt, ist eine lose Kooperation der Staaten **Ungarn, Tschechien, Slowakei und Polen**. In Visegrád wurde am 15. Februar **1991** das Abkommen von den damaligen **Gründerstaaten Polen, Ungarn und der Tschechoslowakei** beschlossen, um nach dem Ende von Ostblock und Kaltem Krieg die großteils gemeinsamen Probleme möglichst kooperativ zu lösen. […] Neben den gemeinsamen Interessen in Richtung **europäischer Integration** und **verstärkter Zusammenarbeit auf den Gebieten Kultur und Wirtschaft** ging es der Visegrád-Gruppe auch um technische Kooperation und einige Fragen **nationaler Minderheiten**. Ein weiteres Treffen der Gruppe fand am 6. Oktober **1991** in Visegrád statt. Im November **1998** haben die Staaten bei einem Treffen in Budapest eine Wiederaufnahme der Zusammenarbeit in Form von regelmäßigen halbjährlichen Treffen beschlossen. Mit Wirkung zum 14. Mai **1999** wurde der **Internationale Visegrád-Fonds** von den Mitgliedern in **Bratislava** gegründet. Der Fonds wird von allen Mitgliedern gemeinsam finanziert und unterstützt **kulturelle Netzwerke und Einzelaktionen**. Weiterhin vergibt er jährlich **Stipendien** an Studenten, Promovierende und Wissenschaftler zum akademischen Austausch.

---

www.schreiber-neffen.com/index.php/en

Ziel des **Projektes** war die **Digitalisierung der Musterbücher und Kataloge der Firma J. Schreiber & Neffen von 1874 bis 1945**, um wichtige Dokumente aus der Geschichte der mitteleuropäischen Glasherstellung als kulturelles Erbe Europas zu bewahren. Die auf dieser Website zugänglich gemachte digitalisierte Sammlung wird es Forschern und an der Geschichte der tschechischen Glasherstellung Interessierten erlauben, neues Wissen über die Produktion des Unternehmens-Sortiments, Verwendung von verschiedenen Glas-Technologien, Methoden der Glasveredelung sowie wichtige Kunden oder andere Gegenstände zu erwerben.

→→

www.schreiber-neffen.com/index.php/en/2013-01-30-08-26-47/project-content

Das Unternehmen **J. Schreiber & Neffen** war **einer der führenden Glashersteller in Österreich-Ungarn**. Kein Wunder, dass eine Reihe von europäischen Museen Produkte des Unternehmens in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts erworben haben, die jetzt in ihren Sammlungen aufbewahrt werden. Die **Musterbücher** [Zeichenbücher] sind die wichtigste Wissensquelle über die Herstellung des Sortiments. Daher war die Digitalisierung der Musterbücher und Kataloge der Firma J. Schreiber & Neffen von 1874 bis1945 das Ziel des Projektes, um wichtige Dokumente aus der Geschichte der mitteleuropäischen Glasherstellung als europäisches kulturelles Erbe zu bewahren. Die digitalisierte Sammlung, zugänglich auf dieser Website, wird es Forschern an der Geschichte der tschechischen Glasherstellung und Interessierten ermöglichen, neues Wissen zu erwerben über die Produktion des Unternehmens-Sortiments, die Verwendung von verschiedenen Glas-Technologien, Methoden der Glasveredelung, wichtige Kunden oder andere Gegenstände. Dazu werden auch **Dokumente** archiviert, **Fotografien** aus der Zeit sowie die **Geschichte** und den Web-Besuchern werden auch **Ausstellungsstücke** präsentiert, hergestellt von J. Schreiber & Neffen, nun aufbewahrt in einzelnen europäischen Museen und Galerien.

Zuletzt möchte ich allen danken, die mir ihre Hand gereicht haben, da das Projekt ohne ihre Hilfe nicht in der bestehenden Form abgeschlossen werden konnte. Ich danke dem **International Visegrad Fonds** (IVF) und der **Aktiengesellschaft Rona a.s.** für die finanzielle Unterstützung. Ich danke Vladimír Letko für die Hilfe bei der Durchführung des Projekts und Kamil Till zur Erstellung einer großen Sammlung von Foto-Dokumentationen. Nicht zuletzt danke ich den Projektpartnern, insbesondere Dagmar Poláčková und Marie Bohumelová (Slowakische Nationalgalerie Galerie, Slowakei), Alicje Kiliánská (National Museum Krakau, Polen), Zsombór Jékely und Agnes Naszlady (Museum für Angewandte Kunst Budapest, Ungarn).

Mein besonderer Dank geht an František Blumeinstein, David Žůrek, Marie Rohálová, Dagmar Lukáčová, Jan Press, Marie Kočářová, Lenka Velínská und Veronika Pacíková.

www.schreiber-neffen.com/index.php/en/2013-01-30-08-26-47/project-creators

- **Mährische Galerie in Brno, Tschechische Republik (Moravská galerie v Brně) www.moravska-galerie.cz**
- **Slowakische Nationalgalerie, Slowakei (Slovenská Národná Galeria) www.sng.sk/en/uvod**
- **Nationalmuseum in Krakau, Polen (Muzeum Narodowe w Krakowie) www.muzeum.krakow.pl**
- **Museum für Angewandte Kunst Budapest, Ungarn (Budapesti Iparművézseti Muzeum) www.imm.hu**

Mährische Galerie in Brünn / Moravská galerie v Brně

In **Umfang** und **Bedeutung** zählt die **Glassammlung der Mährischen Galerie Brünn** zu den **wichtigsten** dieser Art in der Tschechischen Republik. Sie begann **1873** in Verbindung mit der Gründung des Mährischen Museums für Angewandte Kunst. Im Laufe ihres Bestehens hat sie fast **5.000 Artikel** erworben, die die Entwicklung des mitteleuropäischen Glasherstellung dokumentieren, vor allem aber die tschechische Glasherstellung vom Mittelalter bis heute.

Die umfangreichsten Sammlungen sind die mit geschliffenem oder graviertem Glas aus dem **Barock**, verschiedene Produktion des **19. Jahrhunderts** oder Design-Entwürfe von tschechischen Glaskünstlern aus der **2. Hälfte des 20. Jahrhunderts**. Die schönste Ausstellung des **gotischen Kunsthandwerks** der Mährischen Galerie ist eine Sammlung von Glasmalereien mit provinziellen Emblemen [Wappen?] aus den 1430-er Jahren. Die Sammlung von Barock-Gläsern wurde durch eine große Spende von dem Komponisten Ladislav Vycpálek übergeben. Die vielfältige Produktion des **19. Jahrhunderts** wird durch Exponate der führenden Hersteller dieser Zeit dargestellt: **Harrachovské sklárny** (Glashütte Harrach) oder Unternehmen wie **J. & L. Lobmeyr, Salviati, Ehrenfeld, J. Schreiber & Neffen, S. Reich & Co., F. Heckert**. Aufmerksamkeit verdienen unter anderem auch Werke von **Dominik Biemann**, einem der bedeutendsten Portraitkünstler im Intaglio-Schnitt im 2. Viertel des 19. Jahrhunderts. Die tschechische Glasherstellung während der Zeit des **Jugendstils** führte eine reiche langjährige Tradition weiter. Um das Jahr **1900** wurden die böhmischen Länder, Frankreich und die Vereinigten Staaten Zentren der europäischen und der weltweiten Glasherstellung durch breite Erfahrung, künstlerische Fähigkeiten der Glasmacher und vorausschauende Geschäftsleute. In der Sammlung der Mährischen Galerie ist diese Zeit vertreten durch Produkte der nordböhmischen **Glasfachschulen** oder Unternehmen, mit Arbeiten von **Hella Unger, Josef Hoffmann, Otto Prutscher, Leopold Bauer, Marie Wilfert-Walt, Adolf Beckert** oder anderen.

Die Sammlung umfasst auch die **Glaskunst der 2. Hälfte des 20. Jahrhunderts**, hier dargestellt durch Schöpfungen der führenden tschechischen Glaskünstler. Werke von **Stanislav Libenský** und **Jaroslava Brychtová**, deren Namen sich verbinden mit Bildhauerkunst aus geschmolzenem Glas, gehören sicher zu den bedeutendsten. Ihre Werke werden von Objekten wie Kopf (1987-1989), Herz (1967-1970), oder Arcus I (1991) vertreten. Heißgeformte Objekte (Klarinette für Mozart, Kopf, 1980) dokumentieren die einzigartige Arbeit von **René Roubíček**, während geschliffene Glasartikel von **Václav Cigler** der Beleuchtung optische Effekte geben (Raum III, 1986). Werke von **Bohumil Eliáš** (Raum III, 1986), **Jaroslav Matouš** (Park, 1995), oder **Dana Zámečníková** (Hund, 1994) zeigen nicht-traditionelle Malereien auf Glas. Die Sammlung der modernen Glaskunst umfasst auch nicht weniger wichtige Werke von einer Reihe von Künstlern wie **Blanka Adensamová, Marie Glückhaufová, Jaromír Rybák, Jiřina**

Žertová, Petr Vlček, Kapka Toušková, Jiří Šuhájek, Dalibor Tichý, Jan Exnar, Ivo Rozsypal, Oldřich Lípa, Zdeněk Lhotský und anderen.

Die Mährische Galerie hat eine wichtige Rolle gespielt in Präsentation, Konfrontation und Suche nach einem neuen Ausdruck für **zeitgenössisches graviertes Glas**. Die erste Ausstellung wurde **1965** durch regelmäßige drei-jährige Ausstellungen (Triennale) von Schliff- und Gravurglas fortgesetzt bis **1994**, mit der Gründung einer einzigartigen Sammlung der bedeutendsten Werke dieser Technik in unserem Land. Neben Porträts von **Jiří Harcuba** (FB Smetana, 1974) enthält die Galerie auch Werke von **Martin Rosol, František Janák, Jitka Forejtová, Pavel Trnka, Václav Cigler, Jaromír Rybák, Ján Zoričák**, um einige Beispiele zu geben.

Neben den **Studioglas-Elementen** enthält die Sammlung auch **Industrie-Design**, einschließlich Sätzen von Trinkgläsern oder dekorativem Glas von **Jaroslav Taraba, Vratislav Šotola, Pavel Hlava, Jiří Jetmar, Adolf Matura, Jiří Brabec, František Vízner, Rudolf Jurnikl, Jan Gabrhel, Vladimír Jelínek, Jiří Suhajek** und vielen mehr. Viele von ihnen wurden vom Ministerium für Industrie der Tschechischen Republik mit Preisen für Bestes Produkt ausgezeichnet oder nominiert für das tschechoslowakische Industrielle Design oder anderes. Nur um einige frühere Werke zu nennen, sind dies Sets von **Vicenza Pecl**, ausgezeichnet 2006 mit dem Nationalen Design-Preis; die Sammlung Mr. Egg von einem Design-Studio namens **Olgoj Chorchoj**; die Vase Montana von **René Roubíček** für Moser Glas, entworfen 2007, oder Teil eines Trinkservice namens Bohemia Machine (2010) von **FrantišekVízner**, und vieles mehr.

www.schreiber-neffen.com/index.php/en/databaze-2/sample-books

Musterbücher (oder Bücher mit Mustern (Zeichenbuch / **Zeichenbücher**)) sind die wichtigste Wissensquelle über die Produktion von Glashütten (Unternehmen), da sie Muster für die Herstellung bestimmter Produkte enthalten. In einzelnen Zeichnungen des vielfältigen Sortiments mit der Produktionsnummer sind in der Regel Informationen aufgenommen über die ausgewählten Dekors, die Bestellung [order filling], die Art der verwendeten Form, Färbung des geschmolzenem Glases oder mehr.

Die Musterbücher einer Reihe von Glashütten sind nicht bis zum heutigen Tag erhalten geblieben. Viele von ihnen sind in **Flammen aufgegangen** oder wurden **geschreddert** oder es wurden einfach nur **Fragmente** aufbewahrt. Die **Musterbücher der Firma J. Schreiber & Neffen** (die Änderungen in den Namen der Firma in ihrer Geschichte wurden vernachlässigt, um den Text verständlicher zu machen) sind dem Schicksal der Zerstörung entgangen, sind also **erhalten, in ziemlich großem und Gesamtumfang**. Die einzigartige Sammlung auf dem Gelände des Unternehmens **Rona a.s. in Lednické Rovne** wurden auf dem Gelände des **letzten Glaswerkes der Familie Schreiber** erhalten. Eine Frage bleibt offen: Wann und warum wurden die Musterbücher Schreibers gerade dort konzentriert? Eine Rolle könnte gespielt haben, dass die Glasfabrik in der Stadt Lednické Rovne für die längste Zeit im Besitz der Familie war.

Es sind **108 Bücher von 1874 bis 1945**, die Gegenstand der Studie und der Digitalisierung waren. Ihre Daten geben vor allem Hinweise auf besondere Zeichnungen von Entwürfen, Morphologie oder Dekors auf Produkten. Das genaue **Datum** des Entstehens der Musterbücher erscheint nur in einigen von ihnen, in der Regel auf ihrem Vorsatz [endpaper]. Die Musterbücher sind mit **Buchstaben oder Abkürzungen** markiert, oder möglicherweise mit **Zahlen**. Das älteste erhaltene Musterbuch von **1869-1878** hat keine Marke, so dass sein Ursprung unbekannt ist. Die Zeichnung eines Lampenzylinders auf der ersten Seite („Muster den Zay Ugroz“) zeigt unter anderem Verbindung zu der Glashütte in der Stadt **Uhrovec**, Slowakei, die zu dieser Zeit hauptsächlich Lampenzylinder und -schirme hergestellt hat.

Die Markierung ermöglicht eine Aufteilung in einige Gruppen:

Die **hauptsächliche Serie** besteht aus alphabetisch geordneten Büchern „**A - Z**“, datiert **1874-1907**. Schreibers erste Glasfabrik, das Werk in **Rapotín**, war bereits seit 17 Jahren in Betrieb, bevor diese Reihe der Musterbücher erstellt wurde. Ein **Feuer**, das in der Glasfabrik **1871** ausgebrochen war, könnte auch alles dokumentierende Material über die bestehende Produktion zerstört haben. Die folgende Zeit brachte der Manufaktur aber **Modernisierung, die Einführung von Siemens-Generatoren und die Ausdehnung der Herstellung**. Sowohl Markierung als auch Sortiment legen nahe, dass die grundlegende Gruppe der Musterbücher mit „A - Z“ gerade dieser Phase der Entwicklung der Manufaktur entspricht.

Die **Nebenlinie** der Musterbücher, gekennzeichnet mit Buchstaben, beginnt mit **A 1 - A 5 (1907-1911), B 1 - B 5 (1912-1923), C 1 - C 3 (1923-1936), D 2 (1916-1925)** und wird kontinuierlich gefolgt von **H 1 (1905, 1926-1933)**, und entspricht dem Anfang der **zweiten Welle der Reorganisation** der Manufaktur, die in den 1900-er Jahren begann.

Eine weitere wichtige Gruppe der Musterbücher umfasst **Bücher mit Waren für den ungarischen, italienischen oder englischen Markt**. Eines, markiert **BP 1 - BP 5** (BP steht für **Budapest**), dokumentiert Produkte von **1877 bis 1903**. Ein separates Musterbuch ist der Jahrtausend-Ausstellung in **Budapest**, Ungarn, im Jahre **1896** gewidmet. Die Zeichnungen sind kaum lesbar, da in dem Buch in den 1900-er Jahren eingelegte Katalogseiten ihre Spuren hinterlassen haben. Die Bücher, markiert **I 1 - I 5** (I steht für **Italien**), oder „**England**“ (**1897-1898**) halten eine Analogie mit den oben erwähnten Musterbüchern.

Musterbücher, gekennzeichnet **LR 2 - LR 8** (LR steht für **Lednické Rovne**) kommen von Lednické Rovne und repräsentieren die Produktion in den Jahren **1897-1939**. Eine große Sammlung sind Musterbücher, markiert **PH 1 - PH 21** aus den Jahren **1894-1946**.

➔➔

Unter den erhaltenen Büchern sind auch Zeichenbücher aus einzelnen Glashütte Schreibers, z.B. „**Josef Leo Hütte**“ (**1926**) oder „**Jaronowitz I - II**“ (**1912-1922**). Geschirr- oder Getränke-Sätze werden skizziert in den Büchern, markiert „**S A_Serv.**“. Es gibt einige Musterbücher ohne ihre ursprüngliche Kennzeichnung, dafür werden in der Liste vermutete Termine vorgeschlagen.

Obwohl die Sammlung der Zeichenbücher Schreibers bis heute in relativ großem Umfang aufbewahrt worden ist, **fehlen vor allem diejenigen aus dem ersten Jahrzehnt** des Bestehens des Unternehmens und einzelne Titel aus den genannten Lücken. Ob andere Musterbücher, z.B. aus den Glaswerken in **Fürstenberg** oder **Briesen**, Preußen, bestehen, ist bisher noch nicht eindeutig erforscht worden.

www.schreiber-neffen.com/index.php/en/databaze-2/catalogs

Die **gedruckten Kataloge** von vielen Sortimenten dienten mit den Agenturen des Unternehmens in den Zentren der europäischen oder globalen Märkte als grundlegende Unterstützung für die Sicherung des Umsatzes von Produkten, die sich gegen starke internationale Konkurrenz zu bewähren hatten. Allerdings haben sich **nicht viele im Archiv der Firma Rona a.s.** erhalten. Der Torso des ursprünglichen Umfangs enthält nur **Kataloge für Geschirr- und Getränkeglas, Pressglas, Beleuchtungsglas oder Gebrauchsglas**, mehr oder weniger durch Zufall erhalten. **Fotoalben**, die **Lampenschirme** aus den 1990-er Jahren (siehe Liste der Kataloge) dokumentieren, zeigen auch interessante Sätze.

Liste der digitalisierten Kataloge:
[Kataloge können herunter geladen werden: www.schreiber-neffen.com/index.php/en/databaze-2/catalogs]

Beleuchtungsglas.pdf	4678 Kb
Beleuchtungsglas_1.pdf	3461 Kb
Beleuchtungsglas_1909.pdf	1397 Kb
Beleuchtungsglas_1915.pdf	4786 Kb
Beleuchtungsglas_1927.pdf	2790 Kb
Beleuchtungsglas_1930.pdf	2280 Kb
Beleuchtungsglas_1936.pdf	1798 Kb
Beleuchtungsglas_GISUN.pdf	2776 Kb
Beleuchtungsglas_No20.pdf	898 Kb
Beleuchtungsglas_No100.pdf	2884 Kb
Beleuchtungsglas_Tafel_1-26.pdf	2762 Kb
Beleuchtungsglas_Tafel_101-125.pdf	2968 Kb
Beleuchtungsglas_Tafel_242-263.pdf	2277 Kb
Gräberartikel.pdf	2292 Kb
Luster.pdf	5279 Kb
Pressglas_1915.pdf	5517 Kb
Pressglas_1934.pdf	1395 Kb
Pressglas_1937.pdf	1889 Kb
Service_1.pdf	1897 Kb
Service_2.pdf	2300 Kb
Service_1927.pdf	2788 Kb
Service_1932.pdf	5073 Kb
Service_1934.pdf	3504 Kb
Service_1936.pdf	4671 Kb
Schankgläser.pdf	900 Kb
Schleifglas_1937.pdf	1491 Kb
Tischglas.pdf	16816 Kb
Tischglas_1.pdf	4183 Kb

www.schreiber-neffen.com/index.php/en/2013-01-30-08-20-15/company-history

Während in der **zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts** die **Glasindustrie in Mähren blühte**, begann das Unternehmen sich zu verändern und Josef Schreiber ergriff die Chance. Bald besetzte seine Unternehmen eine der **führenden Positionen** in allen Staaten der österreichisch-ungarischen Monarchie. Josef Schreiber sen., der Firmengründer, kam aus einer Familie von Landwirten, Gastwirten und Metzgern, die in dem mährischen Dorf **Dub** lebte. Er erhielt eine Ausbildung im Glasschleifen und ab dem Jahr **1844** führte er ein eigenes **Glasgeschäft** in **Wien**. Er war erfolgreich und so übernahm er bald seinen **Neffen Josef**, um ihm zu helfen, später auch die **Vettern von Josef, Eduard und Maxmilian Göpfert**. Während sein „Wiener Onkel“, wie Josef Schreiber sen. genannt wurde, erfolgreich das Geschäft entwickelte, erwarb sein junger Namensvetter Wissen über **Fertigungstechnologien und Glasveredelung** aus der ganzen Welt. Nachdem er von seinen Reisen zurückkehrte, blieb er für eine Weile in der Stadt **Loukov**, wo er **Theresia**, eine Tochter seines Arbeitgebers Glasmeister **Gerhardt** heiratete.

Schreibers **erste Glashütte Rapotin** [Reitendorf] war auf der **Herrschaft Liechtenstein** bei **Velké Losiny** [Groß-Ullersdorf]. Der Pachtvertrag wurde am 27. Mai **1857** unterzeichnet und **Josef Schreiber jun.** wurde ihr **Direktor**. Zuerst stellte das Glaswerk besonders **Flachglas** her, aber bald erweiterte es sein Sortiment mit **Kristallglas** und **farbigem Glas**, das auch nach **England** und den **Vereinigten Staaten** exportiert wurde. Obwohl in den folgenden Jahren **weitere Glashütten** aufgenommen wurden, blieb Rapotín während der gesamten Existenz des Unternehmens die wichtigste Glasfabrik. Die Nachfrage nach Glas nahm zu und so pachteten die Schreibers Glashütten im mährisch-slowakischen Grenzgebiet, **Sv. Sidonie** (St. Sidonia) und **Sv. Štěpán** (St. Stephan). Der ursprüngliche lokale Produktion von **Flachglas** und von so genanntem **grünen Glas** wurde für die Herstellung von **Lampenschirmen und Zylindern** für Kerosinlampen umgebaut. Im selben Jahr beantragte Josef Schreiber im mährischen Prokonsulat, dass ihm eine formelle provinzielle Fabriksberechtigung gewährt werde. Er stützte seinen Antrag auf die Pacht der erwähnten Glaswerke und auf den erfolgreichen Betrieb der Glasfabrik in Rapotín. Die Kammer in Olomouc [Olmütz] äußerte ihre Zufriedenheit mit der Qualität der Produkte und den Fähigkeiten des Besitzers, so wurde Schreiber die geforderte **Berechtigung** am 24. Januar **1860** erteilt.

Die Glaswerke in **Čejč** [Czeicz] in Mähren und **Na Posekanci** [Budislav] (Glasfabrik Marienwald) in Böhmen wurden zu den Glaswerken am **Vlárský průsmyk** [Vlarapass] hinzugefügt. Zu Beginn der **1860-er** Jahre kauften die Schreibers das Gebäude der ehemaligen Papierfabrik in der Nähe von **Světlá nad Sázavou** und ließ sie umbauen in eine Glasschleiffabrik namens **Josefodol**. Später kauften sie auch das Glasschleiffabriken **Karlov** und **Františkodol**, wo sie geschliffene **Luxus-Kristall-Service** herstellten.

1865 übergab **Josef Schreiber sen.** die Leitung des Unternehmens an seinen **Neffen Josef Schreiber jun.** und die **Brüder Eduard und Maxmilian Göpfert**, so ist die Firma „**J. Schreiber & Neffen**“, entstanden, mit ihrem Hauptquartier in **Wien**. Der Erfolg des Unternehmens hing ab von der **Qualität der Ware** sowie von den **Fähigkeiten der Vertriebsmitarbeiter** in der Hauptniederlassung in der Liechtensteinstrasse 22/24, Wien, und einer Unterabteilung in der Tegetthoffstrasse 3, aber das Unternehmen arbeitete in allen wichtigen Zentren des europäischen und überseeischen Handels. Das komplette Sortiment wurde vertrieben in **Budapest, Paris, Prag, Berlin, Hamburg, London, Bukarest, Alexandria, Kairo** und vielen anderen Orten. Vertreten auf nationalen und internationalen **Ausstellungen**, wurden die traditionellen Glaswaren Schreibers sowie heiße Neuheiten mit einer Reihe von **Preisen** ausgezeichnet. Der „Lobenden Erwähnung“, die an die Firma „J. Schreiber & Neffen“ auf der **Weltausstellung in London 1862** vergeben wurde, folgten viele Auszeichnungen in den Jahren **1867**, **1872** und **1873**.

Die **dynamische Entwicklung** des Unternehmens setzte sich weiter fort in den **1870-er und 1880-er** Jahren. In **Ungarn** [heute Slowakei] pachteten die Schreibers die Glasfabrik **Karolinenthal** [bei Uhrovec] (**1873**) und bald bauten sie eine Fabrik in der Nähe von **Uhrovec** (**1874**). Die Produkte wurden durch Schleifen, Mattieren, Ätzen oder Gravieren veredelt. Neben **Kristallglas** wurde dort besonders **Beleuchtungsglas** hergestellt, das einen enormen Aufschwung durch die Entwicklung von Kerosin, Gas und danach elektrischem Licht erlebte. Eine weitere Glasfabrik entstand durch den Umbau der ehemaligen Zuckerfabrik in dem südmährischen Dorf **Jaroňovice** (**1875**); denn es gab dort **Braunkohleminen** und ihre Lager wurden für die Heizung der Ofenfeuer verwendet. Auch eine große **Schleiffabrik** war in Betrieb. Die neue Heizenergie wurde auch verwendet in der „**Maxova Hut**“ (Maxhütte) und in der „**Jindřichova Hut**“ (Heinrichshütte) bei Dubňany und Lužice in der Nähe von **Hodonín** [Göding]. Es waren sowohl geschäftlichen Interessen und günstige Zollbedingungen, die die Schreibers dazu bewegten, über die **Grenzen des Landes** zu erweitern. Ende des Jahres **1879** kauften sie eine Glashütte in **Fürstenberg, Preußen**, und ein paar Jahre später in der Nähe die Glashütte in **Briesen, Preußen,** (**1899**), schließlich auch ein Werk im polnischen **Zabkowice** (Zombkowice) (**1883**).

1882 feierten die Schreibers den **25. Jahrestag** ihrer Tätigkeit in **Rapotín**, zusammen mit dem **Jubiläum** des Unternehmens. Der Rückblick auf ihre ein Viertel-Jahrhundert lange Existenz war ausgezeichnet: nach **J. Bárta**, war das Unternehmen im Besitz von **15 Glaswerken und Raffinerien**, es beschäftigte **2.000 Arbeiter**, **100 Angestellte** und vermarktete über **3.000 Produkte** mit abwechslungsreichen Mustern. Die endgültige Ausdehnung geschah **1890**, als Josef Schreiber jun. ein großes Anwesen in **Lednické Rovne** in der Nähe von **Trenčín** (Slowakei) kaufte. Innerhalb von zwei Jahren wurde eine Glasfabrik gebaut, die inländische und ausländische Märkte mit feinen Sätzen von Glaswaren, dekoriert mit Schliff, Gravur, Ätzung oder pantographiert belieferte, mit Lampenzylindern, Flaschen und Pressgläsern.

Die Entwicklung des Unternehmens erforderte erhebliche Investitionen, die die ausgedehnte Familie Schreiber immer weniger aufbringen konnte. In den späten 1890-er Jahren (**1897**), führte das Fehlen von Kapital zur **Gründung** einer neuen **Aktiengesellschaft**, genannt „**Glashüttenwerke vormals J. Schreiber & Neffen**“ mit ihrem Sitz in **Wien**. Die Aktionäre lösten den Mangel an Geld durch den Verkauf ihrer Anteile an **fremde Aktionäre**, die allmählich **alleinige Eigentümer** der Aktiengesellschaft wurden (**Dr. Kreidl, K. Rosenzweig / Rosen** etc.). Die letzte Glasfabrik, die im Eigentum der Familie verbleiben war, war die in **Lednické Rovne**, die privates **Eigentum von Josef Schreiber jun.** blieb. Doch zwei Jahre nach seinem Tod (**1909**) wurde sie schließlich **auch verkauft**. Nachdem das Unternehmen von den neuen Eigentümern gekauft wurde, verblieben nur zwei Mitglieder der Familie Schreiber im Unternehmen, **Alfred Schreiber**, ein Sohn von Josef Schreiber jun. und sein Bruder **Rupert Schreiber**, der in der Glasfabrik in **Lednické Rovne** bis **1911** als Direktor arbeitete. So endete eine über fünfzig-jährige Geschichte einer Dynastie von Glasunternehmern, aber die Firma „Glashüttenwerke, vormals J. Schreiber und Neffen“ führte die Entwicklung von Schreibers Erbe und Ruf weiter.

➔➔

Abb. 2013-2/52-02
Website Mährische Galerie Brno / Brünn - www.moravska-galerie.cz

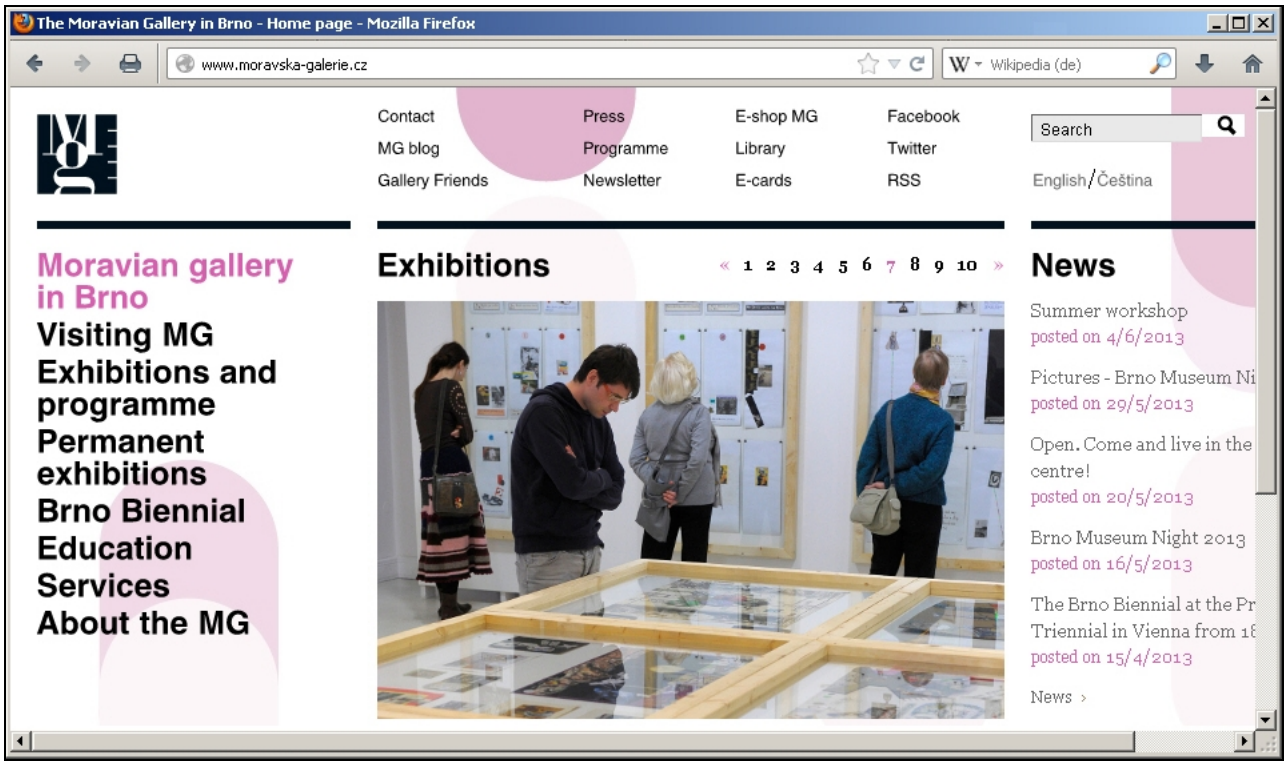
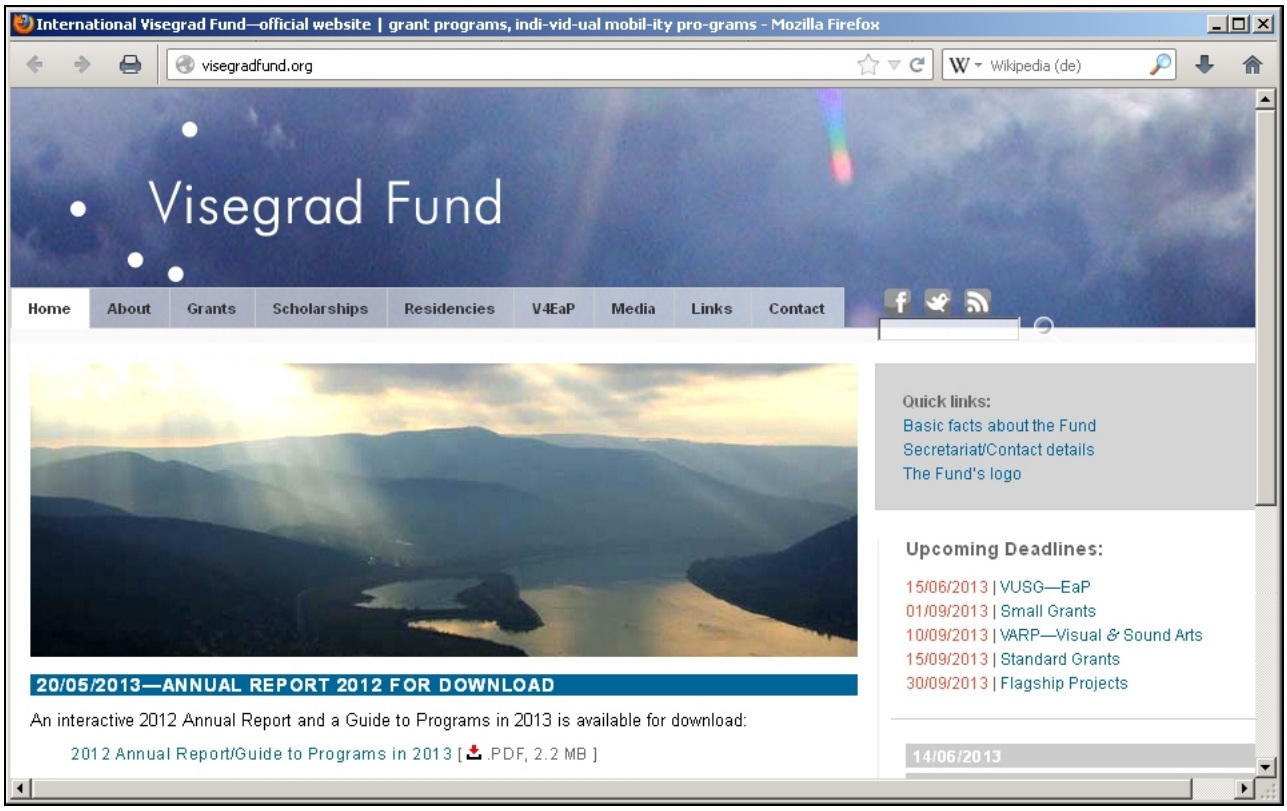


Abb. 2013-2/52-03
Website Visegrad Fund - http://visegradfund.org



➔➔

Literatur zu Glaswerken Schreiber & Reich in Mähren und Slowakei:

Baletka um 2000	Baletka, Ladislav, K Počátkům sklářské výroby na Vsetínsku - Sklárna v Novém Hrozenkově, Vsetín, um 2000
Didov 1968	Didov, I. (Einleitung), Lednické Rovne, Ausstellungskatalog, SNG Bratislava 1968
Gäbel 2002	Gäbel, Geschichte der Glashüttenwerke Fürstenberg / Oder 1864-1952, Eisenhüttenstadt 2002; s. PK 2007-2 ff.
Gratzl 1985	Gratzl, Alois, 150 Jahre Stölzle-Glas, Graz 1985 (AG vorm. J. Schreiber & Neffen)
Hetteš 1961	Hetteš, Karel, O sklářství na Morave a ve Slezsku [Glasindustrie in Mähren und Schlesien] in: Sto let Karolininy hut [100 Jahre ...], Ausstellungskatalog Karolinka / Vsetín 1961
Hetteš 1974	Hetteš, Karel, Die Glaserzeugung in der Slowakei - Geschichte einer tausendjährigen Entwicklung, Glasrevue 1974, Hefte 8/9/10/11/12
Kašpárek 1989	Kašpárek, Antonín, Cikryt, Jan, Černý, Lubomír, Hubert, Jaroslav, 160 let sklářské tradice v Rapotíně 1829-1989 (160 Jahre Glastradition in Rapotín 1829-1989) Osvětlovaci sklo státní podník, Valašské Meziříčí, závod Rapotin, Rapotin / Šumperk 1989
Kramář 1998	Kramář, Josef u. Dvorčák, Pavel, Zámek Kinských ve Valašském Meziříčí - Krásně, Valašské Meziříčí 1998
Lednické 1942	Jubiläumsschrift Slowakische Glashüttenwerke vormals J. Schreiber & Neffen Aktiengesellschaft, Lednické Rovne, Slowakei, 1892-1942 Zum 50-jährigen Bestand unseres Betriebes in Lednické Rovne, Slowakei
Libštejnský 1976	Libštejnský, Jan, Kapitoly z historie Rapotínské sklárny, 1976
Libštejnský 1979	Libštejnský, Jan u. Kašpárek, Antonín, 150 let trvání sklárny v Rapotíně 1829-1979 Sklo Union Osvětlovaci sklo koncernový podník, závod Rapotin, Rapotin / Šumperk 1979
Lněničková 1996	Lněničková, Jitka, Glaskunst im Böhmerwald [Šumavské sklářství], Muzeum Šumavý Sušice 1996
Lnenicková 1999	Lnenicková, Jitka u.a., Schránky Vuní [Welt der Duftbehälter], Ceské toaletní sklo od 18. století po soucasnost], Böhmisches Toilettenglas vom 18. Jahrhundert bis zur Gegenwart, Jablonec nad Nisou 1999
Mikulaštík 1990-1	Mikulaštík, Tomáš u. Sztefek, Jaroslav, Zur Geschichte der Stadt Valašské Meziříčí bis 1945, Vsetín 1990
Mikulaštík 1990-2	Mikulaštík, Tomáš u. Sztefek, Jaroslav, Sklo a gobelíny [Glas und Gobelins], Führer des Museums Valašské Meziříčí, Schloss Kinsky, von PHDr hrsg. vom Okresní vlastivědné muzeum (OVM) Vsetín 1990
Podzemná 1984	Podzemná, Alena, 100 let muzea ve Valašským Meziříčí. Sborník ke 100. vývodí založení Muzejní společností ve Val. Mez. 1884 [100 Jahre Museum in Valašské Meziříčí. Zum 100. Jahrestag der Gründung der Museumsgesellschaft in Valašské Meziříčí], Vsetín 1984, S. 69 - 79
Ranšová 2001	Ranšová, Eva, Karolinka 1861 - 2001, Sklářské muzeum Nový Bor [www.novy-bor.cz/sklarske_muzeum/muzeum1/vystava_karolinka.htm]
Reich 1898	Reich, Julius S., Die Hohl- und Tafelglas-Industrie Oesterreichs, Wien 1898
Semotanová 1995	Semotanová, Eva, Thematisch-historische Landkarten zur Geschichte der Glaserzeugung in Böhmen, in: Höltl, Georg, Hrsg., Das Böhmische Glas 1700-1950, Band 7, Karten u. Register, Passau / Tittling 1995
Stará 1988	Stará, Eva, Vergangenheit und Gegenwart der Glashütte in Lednické Rovne in der Slowakei in Glasrevue 9/1988, S. 2 ff.
Urbachová 1984	Urbachová, Eva u. Kolmačková, Vanda, Louče, petrolejky, moderní svítidla [Lampen], Ausstellungskatalog OVM Vsetín 1984
Vejrostová 2010	Vejrostová, Markéta, Ausstellungskatalog Luxus- & Dekoratives Glas - Die Produktion von Reich & Schreiber 1850-1918, Mährische Galerie in Brünn 2010-2011
Valašsko 2000-1	Valašsko - vlastivědná revue, 2000-1, Okresní vlastivědné muzeum (OVM) Vsetín
Viktora 1946	Entwicklung der Glasindustrie in Mähren [Vývoj sklárství na Moravě] aus „Sklo a keramika“ [Glas und Keramik], II. Jahrgang, Nr. 5, Mai 1946
Žáčková 1987	Žáčková, A., Geschichte und Gegenwart der Glaserzeugung in der Slowakei in Glasrevue 42/1987, S. 2-9
www.sklarny.cz	www.sklarny.cz/index_2-de.html
www.sng.sk	www.sng.sk/sng/docsng.nsf/
www.rona.sk	RONA, Lednické Rovne
www.slovglass.sk	Slovglass, Poltar

→→

Siehe unter anderem auch:

PK 2002-2 SG, Wo lagen die ungarischen Glaswerke?
PK 2002-2 SG, Gläser der Glashüttenwerke vorm. J. Schreiber & Neffen, A.G., Wien
PK 2002-3 SG, Das Dekor „Rippen mit Diamanten“ -
von Sowerby Ellison oder von Schreiber & Neffen oder von beiden?
PK 2002-4 Adlerová, Ausstellung tschechisches Pressglas „České lisované sklo“,
Gottwaldov / Zlín 1972, Katalog-Verzeichnis Historisches gepresstes Glas (1810-1950)
PK 2002-4 SG, Glasfabrik Groß Ullersdorf der Glashüttenwerke Josef Schreiber & Neffen, A.G., Wien
PK 2002-4 SG, Glashütten und Glaswerke in der Slowakei, ehemals „Oberungarn“
PK 2002-4 SG, Die Glaswerke S. Reich & Co. in Mähren
PK 2002-4 SG, Pressgläser aus Böhmen - von Stölzle in Georgenthal, von Rindskopf oder Inwald in Teplitz oder von Reich oder Schreiber in Mähren?
PK 2002-4 Stopfer, Zwei Fußschalen und eine Schale mit Rippen aus Diamanten,
vermutlich Glashüttenwerke vorm. J. Schreiber & Neffen, A.G., Wien
PK 2002-4 Stopfer, Tisch-Blumenständer der Glashüttenwerke J. Schreiber & Neffen, A.G., Wien
PK 2002-5 SG, In Tschechien gefundene Pressgläser, August 2002
Deckelschale mit Rippen aus Diamanten, vermutlich J. Schreiber & Neffen, A.G., Wien
PK 2003-2 SG, Musterbücher S. Reich & Co. in den Museen Valašské Meziříčí und Vsetín;
MB ČMS / S. Reich & Co. ca. 1935, Vasen
PK 2003-3 Viktora, K., Entwicklung der Glasindustrie in Mähren [Vývoj sklárství na Moravě]
PK 2003-4 Fehr, SG, Gemarkter Fußbecher mit Rippen aus Diamanten
Glashüttenwerke vormals J. Schreiber & Neffen, A.G., Wien, um 1900
PK 2003-4 SG, Zeittafel Glashüttenwerke vormals J. Schreiber & Neffen, Wien (ergänzt 2003-09)
PK 2003-4 SG, Die Glaswerke S. Reich & Co. in Mähren (erweiterte Fassung, Zeittafel)
Zur Geschichte der Glaswerke S. Reich & Co. in Nordostmähren
PK 2004-1 Stopfer, Eine Schale mit drei Füßen und Marke von J. Schreiber & Neffen,
ähnlich Coupe craquelée von Meisenthal 1882
PK 2004-1 Anhang 20, Reich, Die Hohl- und Tafelglas-Industrie Oesterreichs, Wien 1898
PK 2004-3 SG, Ovale, blaue Schale mit Rippen und aufgesetzten Diamanten von Sowerby?
J. Schreiber & Neffen
PK 2004-4 SG, Opak-blau-weiß marmorierte Fußschale mit Rippen aus Diamanten
von J. Schreiber & Neffen
PK 2004-4 SG, Zeittafel Glashüttenwerke vormals J. Schreiber & Neffen, Wien
und Geschichte der Glashütten im Grenzgebiet Mähren - Slowakei (ergänzt 2004-10)
PK 2004-4 Anhang 04, 05, 06, Gratzl, 150 Jahre Stölzle-Glas
Das Stölzle-Glasimperium (1940 Zusammenschluss mit Schreiber & Neffen)
PK 2004-4 Anhang 07, Schreiber & Neffen, Jubiläumsschrift Slowakische Glashüttenwerke,
vormals J. Schreiber & Neffen Aktiengesellschaft, Lednické Rovne, Slowakei,
1892-1942, Zum 50 jährigen Bestand unseres Betriebes
S. 4 ff., Geschichte der Glashüttenwerke vormals J. Schreiber & Neffen
S. 14 ff., Zeittafel Glashüttenwerke vormals J. Schreiber & Neffen, Wien
Daten zur Geschichte der Glashütten im Grenzgebiet Mähren - Slowakei (erg. 2004-10)
PK 2005-3 Stopfer, Blaue Schale mit Rippen aus Diamanten, Marke „SN“, J. Schreiber & Neffen
PK 2006-3 Stopfer, SG, Das Muster ohne Namen, Rippen mit aufgesetzten Diamanten
von Josef Schreiber & Neffen mit der eingepressten Marke „SN in einer Raute“
von Sowerby Ellison Glassworks 1873 / 1895, Design Nr. 1054
von S. Reich & Co., 1873 und 1925, Dessert-Service „Steindeldessin“
von Josef Inwald 1914, Dessert-Service „Prismen“, Meisenthal 1882
von Carl Stölzle’s Söhne AG 1920 und 1925, Garnitur mit Brillantpressung
von Penhaswerke 1939
PK 2006-3 Stopfer, SG, Deckeldose mit Diamantenband, blau-weiß marmoriert -
Hersteller unbekannt; Reich 1873, Ehrenfeld 1886, Schreiber um 1900, Stölzle um 1900 ..?
PK 2006-3 Tronnerová (Vejrostová), Moravská galerie v Brně, SG, Firma Josef Schreiber & Neffen,
zur eingepressten Marke „SN in einer Raute“
PK 2006-4 Faltblatt des Slovenské Sklárske Muzeum in Lednické Rovne, Slowakei 2006
PK 2006-4 Slowak. Glasmuseum, Ausstellung im Slovenské Sklárske Muzeum in Lednické Rovne,
Slowakei 2006
PK 2006-4 Slowak. Glasmuseum, Hundert Jahre des Glaswerks in Lednické 1942-1992
PK 2006-4 Stopfer, SG, Service mit Schaumwellen-Motiv, J. Schreiber & Neffen A.G., Wien, 1915
Zwei Tabletts von Zabkowice, Preußisch Schlesien, um 1930
PK 2006-4 Anhang 02, SG, Archiv Lednické Rovne, MB Pressglas Schreiber 1915

PK 2007-1 Tronnerová (Vejrostová), Glasindustrie in Mähren - Die Produktion der Firma J. Schreiber & Neffen in der Sammlung der Moravská galerie v Brně [Mährische Galerie Brünn]
PK 2007-1 Tronnerová (Vejrostová), SG, Ansichten der Glashütten und Zechen von Josef Schreiber & Neffen 1857 - 1882
PK 2007-1 Anhang 01, SG, Archiv Lednické Rovne, MB Pressglas Schreiber 1934
PK 2007-2 Gäbel, Auszüge aus dem Stammbaum der Glasindustriellen Familien Schreiber, Gerhardt, Göpfert, Welz und Kralik von Meyrswalden
PK 2007-2 Gäbel, Zur Geschichte der Unternehmerfamilie Schreiber
PK 2007-2 Gäbel, Die Unternehmerfamilie Kralik von Meyrswalden in Fürstenberg / Oder
PK 2007-2 Gäbel, Die Glashütten in Fürstenberg an der Oder [J. Schreiber & Neffen AG, Wien]
PK 2007-3 Gäbel, „Gläserne“ Zeiten in Briesen / Mark - Glashütte J. Schreiber & Neffen, Wien
PK 2007-3 Gäbel, SG, Glas-Manufactur J. Schreiber & Neffen, Wien, Briefkopf 1873 - 1897; Glaswerke und Niederlassungen 1852 bis um 1900
PK 2007-3 SG, Kaiserlich & Königliche Hoflieferanten in Österreich-Ungarn
PK 2008-2 SG, Rona Crystal, Kaiserl. königl. privilegierte Glasfabriken J. Schreiber & Neffen, Wien, Weltausstellung Wien 1873, Pavillon und Theke mit Vasen und Lampen etc.
PK 2008-2 SG, Rona Crystal, Kaiserl. königl. privilegierte Glasfabriken J. Schreiber & Neffen, Wien, Glashüttenhof, Wien, Alsergrund, Liechtensteinstrasse Nr. 22-24
PK 2008-2 German. Nationalmuseum Nürnberg, Preismedaille für J. Schreiber & Neffen, Wien Weltausstellung in Melbourne, Australien, 1888
PK 2008-2 SG, Glaswerke auf Ansichtskarten: … Zay Ugrósz / J. Schreiber & Neffen 1900 / 1915 …
PK 2008-2 SG, Kaiserl. königl. privilegierte Glasfabriken J. Schreiber & Neffen, Wien, Weltausstellung Wien 1873
PK 2008-2 Anhang 12, SG, Archiv Lednické Rovne, MB Spezial-Katalog Nr. 35 über Schirme für Petroleum-, aller Arten Gas- und elektrische Beleuchtung, Schreiber 1909

PK 2008-2 Auswahl von Beiträgen der PK zum Thema frühe Glashütten & Glasmacher

---

PK 2009-3 Baletka, Zum Beginn der Glasproduktion in der Umgebung von Vsetín
Die Glashütte in Nový Hrozenkov [Sklárna v Novém Hrozenkově]
PK 2009-3 SG, Material zu: Baletka, Zum Beginn der Glasproduktion in der Umgebung von Vsetín - Die Glashütte in Nový Hrozenkov (Žerotín, Illésházy, Kinský)
PK 2009-4 Glasrevue 1988, Volf, Neue Leuchtenformen von Sklo Union Osvětlovací sklo, Valašské Meziříčí 1988 (Rapotín)
PK 2010-1 Kasparek u.a., 160 Jahre Glastradition in Rapotín [Reitendorf, Schreiber] 1829 - 1989
Staatsunternehmen Osvětlovací sklo, státní podnik, Valašské Meziříčí / Krásno
Übersicht zu Literatur und PK-Artikel zu Schreiber
PK 2010-1 Keeß, Darstellung des Fabriks- und Gewerbswesens in seinem gegenwärtigen Zustande Wien 1824, Glasfabrication
PK 2010-1 Evert, Zur Cultur-Geschichte Mährens und Oest. Schlesiens
Brünn 1866 (Auszug Die Glas-Erzeugung in Mähren und Oesterr. Schlesien)
PK 2010-1 SG, Pay, Glasfabrik Blumenbach, Strání / Strany, Květná u Uherského, gegründet 1794 Zahn & Göpfert 1850 / 1894-1945, Moravské sklárny Květná 1945-2010
PK 2010-3 Vejrostová (Tronnerová), Ausstellung „Luxusglas und dekoratives Glas“
(Kunst oder Gewerbe? Glaswesen in Mähren 1850 - 1918)
Die Produktion von S. Reich & Co. und J. Schreiber & Neffen 1850 - 1918
Ausstellung in der Mährischen Galerie in Brünn vom 9. Dezember 2010 bis 13. März 2011
PK 2011-2 Luxus- & Dekoratives Glas von Reich und Schreiber 1850-1918
Mährische Galerie in Brünn 2010-2011, Ausstellungskatalog (Vejrostová / Tronnerová)
Angaben für PK-Artikel zu: S. Reich & Co., J. Schreiber & Neffen, Zahn & Göpfert / Květná u Uherského
PK 2011-2 Vejrostová (Tronnerová), Die Geschichte der Glasherstellung in Mähren bis zum Jahr 1850 sowie in den Jahren 1850-1918 (Auszüge und deutsche Übersetzung)
Die Produktion von S. Reich & Co. und J. Schreiber & Neffen
Die Produktion von Luxus- und dekorativem Glas … Das Ende
PK 2011-2 SG, Mährische Galerie in Brünn, Ausstellung 10. Feb. - 12. Juni 2011
Künstlerische Produktion der Böhm.-Mähr. Glaswerke in den 1940-er Jahren
Vejrostová (Tronnerová), Českomoravské sklárny a.s. dříve S. Reich & Co.
PK 2011-3 Jeschke, SG, Zuckerdose mit „Rippen und Diamanten“, J. Schreiber & Neffen, vor 1914 im Boden eingepresste Marke „SN“ in einer auf die Spitze gestellten Raute
PK 2012-2 Gäbel, Fürstenberger Glasausstellung in der Oderlandstraße 14 - eingebunden in die Vereinsarbeit des Vereins Hüttes eiserne Leute packen’s (HELP) e.V.

→→

PK 2012-2 **Jeschke, SG, Schale mit Spiralen aus Diamanten, aufgemalte Initialen „K in O“ eingepresste Marke „SN in einer Raute“, Josef Schreiber & Neffen, um 1900**
PK 2012-3 **Sadler, SG, Drei interessante Postsachen, Schreiber - Zabkowice 1884, Corning Museum of Glass - American Glass 1999, International Congress on Glass, Leningrad 1989**
PK 2012-3 **Vorgić,SG, Blaue Leuchtermanschette, Schreiber & Neffen AG, um 1900 im Museum Jagodina (Музеј Јагодина), Serbien**
PK 2013-1 **Gaebel, SG, Bierkrug zum 5-jährigen Bestehen der Freiw. Fürstenberger Feuerwehr 1895 Glasmanufaktur Josef Schreiber & Neffen AG, Wien, Werk Fürstenberg / Oder**

Siehe unter anderem auch:
WEB PK - in allen Web-Artikeln gibt es umfangreiche Hinweise auf weitere Artikel zum Thema: suchen auf www.pressglas-korrespondenz.de mit GOOGLE Lokal →

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2002-2w-sg-glaswerke-ungarn.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/geisel-schreiber-neffen.pdf ..... PK 2002-2
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2002-4w-sg-glaswerke-slowakei.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/geisel-schreiber-sowerby.pdf..... PK 2002-2
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/stopfer-schalen-schreiber.pdf..... PK 2002-4
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2002-5w-sg-ungarn-zeittafel.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/geisel-fehr-schale-schreiber.pdf..... PK 2003-4
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/geisel-zeittafel-schreiber-neu.pdf ..... PK 2003-4
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2002-4w-sg-glaswerke-schreiber.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/archiv/pdf/pk-2004-1w-17-hettes-glashuetten-slowakei.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2004-4w-sg-schreiber-fussschale.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2004-4w-sg-schreiber-zeittafel.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/archiv/pdf/pk-2004-4w-07-lednicke-rovne-1892-1942.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2006-3w-sg-stopfer-schreiber.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2006-3w-tronnerova-schreiber.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2006-4w-schreiber-geschichte.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2006-4w-sg-schreiber-wewew.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2006-4w-stopfer-schreiber-wellen.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2007-1w-christoph-schreiber-hasen.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2007-1w-tronnerova-schreiber-fabriken.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2007-1w-tronnerova-schreiber.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2007-2w-gaebel-schreiber.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2007-2w-gaebel-schreiber-stammbaum.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2007-2w-gaebel-fuerstenberg-oder.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2007-2w-gaebel-fuerstenberg-kralik.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2007-3w-gaebel-briesen.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2007-3w-gaebel-schreiber.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2007-3w-vogt-butter-schreiber.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2007-4w-sg-schreiber-zuckerschale-gruen.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2007-4w-stopfer-schreiber-dosen-1915.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2008-1w-sg-schreiber-fussschale-violett.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2008-2w-sg-schreiber-wien-1873.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2008-2w-sg-schreiber-wien-1902.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2009-1w-gaebel-kalender-fuerstenberg.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2009-1w-sg-schmetterling-schreiber-zabko.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2009-4w-stopfer-gisun-schreiber.pdf

---

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2010-1w-kasparek-schreiber-rapotin.pdf
(Übersicht zu Literatur und PK-Artikel zu Schreiber)

---

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-2w-vejrostova-reich-schreiber-ak.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-2w-vejrostova-reich-schreiber.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-3w-jeschke-schreiber-rippen-diamanten.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-2w-gaebel-projekt-glashuette-fuerstenberg.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-2w-jeschke-schreiber-schale-KO.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-3w-sadler-schreiber-zabkovice-1884.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-3w-vorgic-schreiber-leuchtermanschette.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2013-1w-gaebel-schreiber-krug-1895.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2013-2w-vejrostova-schreiber-projekt.pdf